Tagesordnung

I. Begrüßung

II. Vorstellung der Beteiligten

III. Vorstellung des Projekts

IV. Diskussion und Fragerunde

Beweidungsprojekt

Brucker Moos

Ein Biodiversitäts-Projekt der unteren Naturschutzbehörde und

des Landschaftspflegeverbandes Ebersberg

Landschaftspflegeverband
Ebersberg e.V.

© Henke

Inhalte

I. Projektgebiet

II. Hintergrund

III. Warum (extensive) Beweidung?

   i. naturschutzfachliche Ziele

   ii. Vermarktung von Weidefleisch

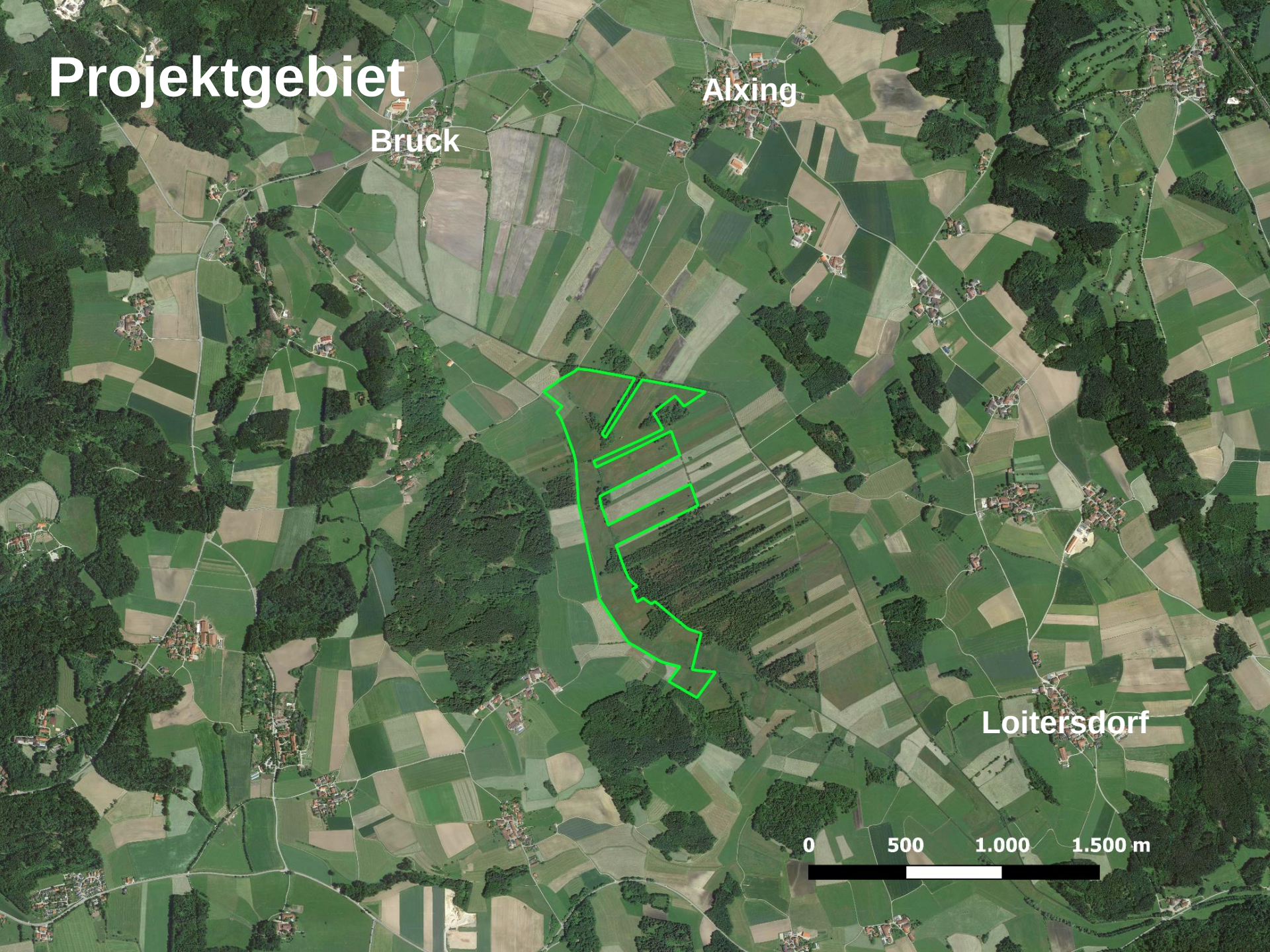
IV. Wie sieht die geplante Beweidung aus?

   i. Herde

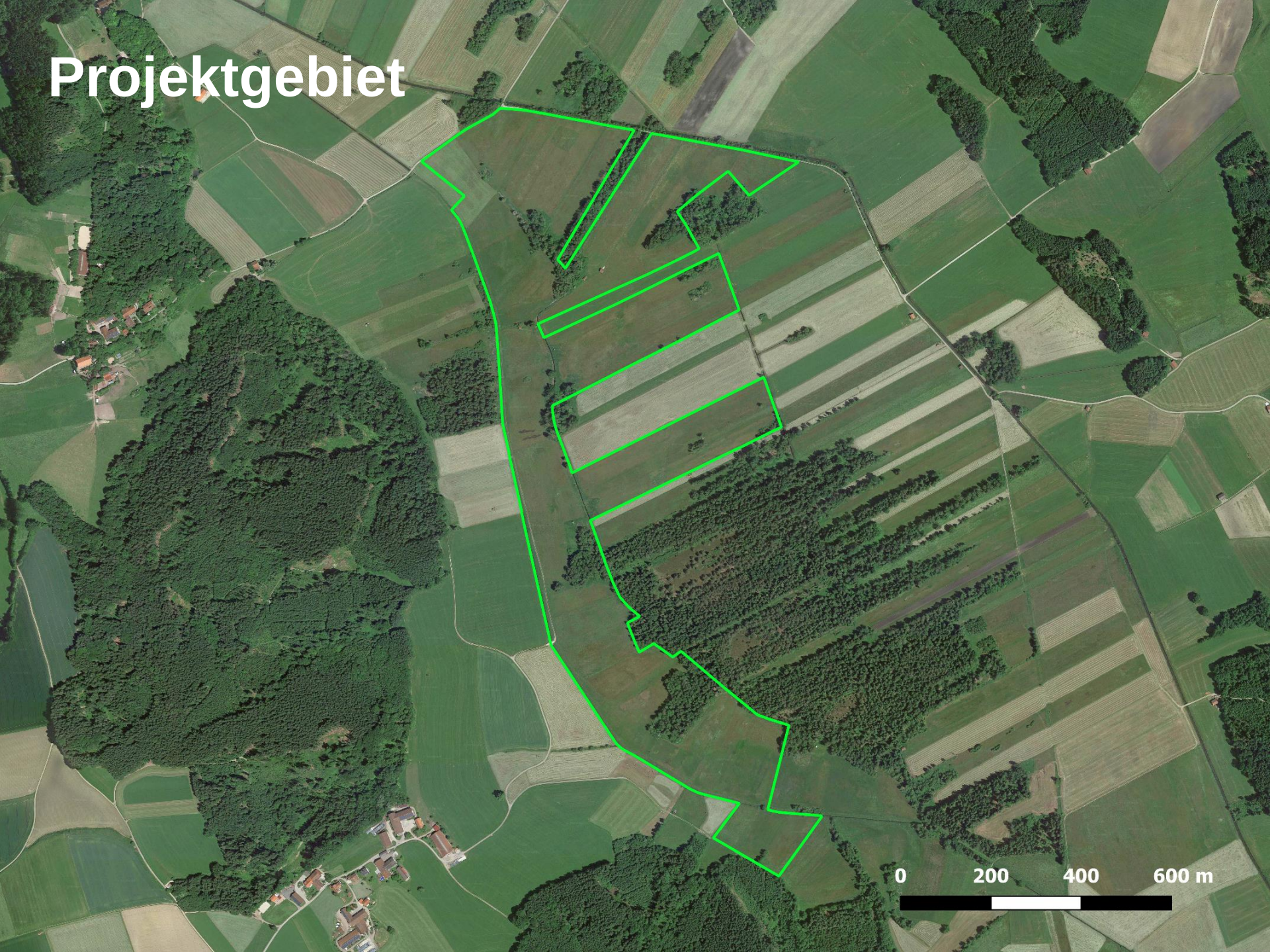
   ii. Zaun

V. zeitlicher Ablauf

Projektgebiet



Projektgebiet



Hintergrund

- ausgedehntes Niedermoor
- Ende 19. Jh. stark entwässert, Torfabbau, Aufforstung, landwirtschaftliche Nutzung
- seit 90ern Maßnahmen zur Sicherung und Wiederherstellung
  - Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP)
  - Klimaschutzprogramm Bayern (KliP)
  - Flächenankauf, Entbuschung, Wiedervernässung, …

Naturschutzfachliche Ziele

Steigerung der Biodiversität!

- Mosaik vieler, unterschiedlicher Lebensräume (offene Bodenstellen, stark abgefressene Bereiche, Brachen, …) wird Ansprüchen vieler, unterschiedlicher Arten gerecht
- Insekten im Dung wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel, Fledermäuse etc.
- Zaun und Weidevieh reduzieren Besucherdruck

Zielarten

- Schwarzkehlchen
- Brachvogel
- Rebhuhn
- Wiesenpieper
- Kiebitz
- Braunkehlchen

- Mausohr
- Zauneidechse
- Gelbbauchunke
- Zikaden

Vermarktung von Weidefleisch

- Entwicklung eigener, regionaler Marke
- Direktvermarktung
- Bio-Zertifizierung möglich
- Förderung tiergerechter Haltung
- zusätzliches Standbein für Beweider

Wie sieht die geplante Beweidung aus?

- extensiv = geringer Besatz (0,5 bis etwa 1 GV/ha)
- Standweide, Ganzjahresbeweidung bevorzugt
- komplette Weideeinrichtung (Zaun, Unterstände, Tränken etc.) wird von uNB gestellt
- öffentliche Ausschreibung für geeigneten Beweider
- Beweider für Betreuung der Tiere,
  Kontrolle und Instandhaltung der Weideeinrichtung zuständig
- enge Zusammenarbeit mit uNB und LPV

Wie sieht die geplante Beweidung aus?

Förderung durch bay. Vertragsnaturschutzprogramm (VNP):

Extensive Weidenutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume

→ *Beweidung durch Rinder (inkl. Wasserbüffel), Pferde*

440,- €/ha

→ *Zuschlag für erschwerte Beweidung*

100,- €/ha

540,- €/ha möglich

Herde

- ausschließlich Extensivrassen

  (kein Fleckvieh/Holstein-Rind etc.)

- ausschließlich Großvieh

  (keine Schafe/Ziegen/Schweine etc.)

- eventuell gemischte Haltung von Rindern und Pferden

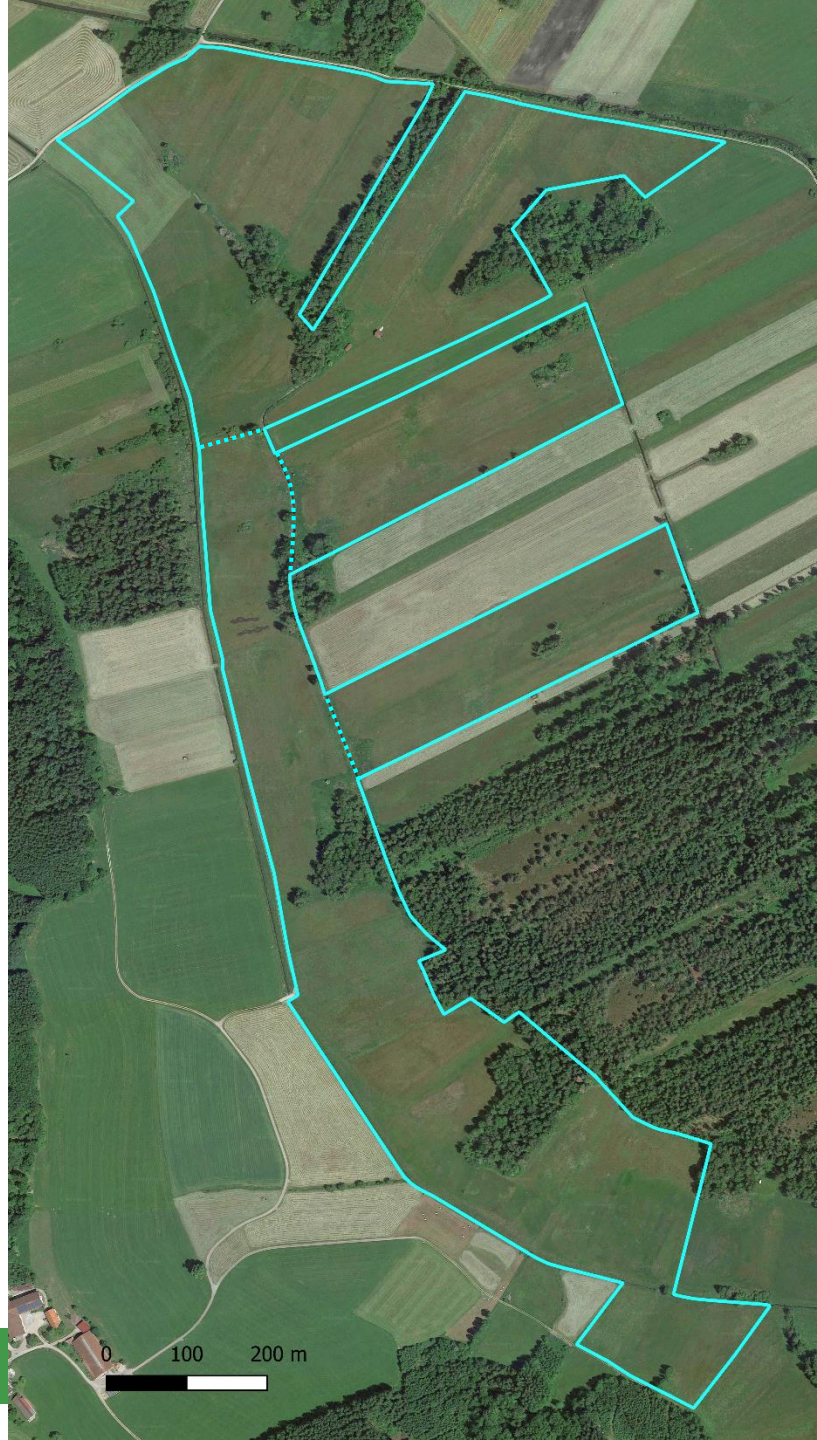
- robust, anspruchslos, genügsam

Mögliche Weidetiere

- Dexter-Rinder
- Angus-Rinder
- Heckrinder
- Murnau-Werdenfelser
- Exmoor-Ponys
- Wasserbüffel
- Galloways
- Konikpferde

Zaun

- Länge ca. 8 km
- Höhe ca. 1,1 m
- „Neuseeland-Bauweise“
- wilddurchlässig



Zeitlicher Ablauf

2022

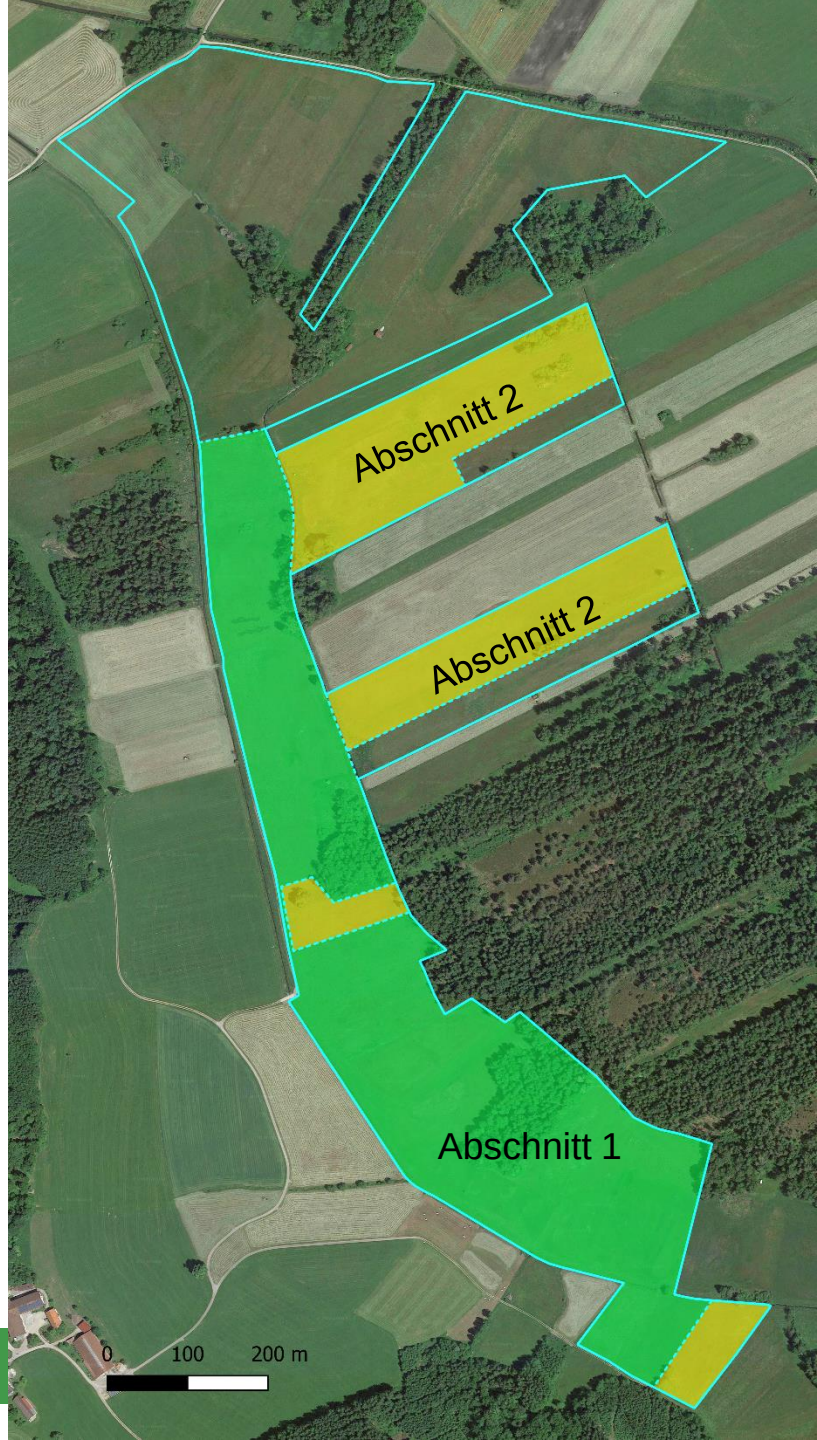
- Zaunbau um **Abschnitt 1**

LANDKREIS
EBERSBERG

Zeitlicher Ablauf

2023

- Beweidung von **Abschnitt 1**
- Auszäunung von Flächen mit laufender VNP-Vereinbarung
- Zaunbau um **Abschnitt 2**



LANDKREIS EBERSBERG

Zeitlicher Ablauf

2024

- Beweidung von **Abschnitt 1 + 2**
- Auszäunung von Flächen mit laufender VNP-Vereinbarung
- Zaunbau um **Abschnitt 3**

LANDKREIS EBERSBERG

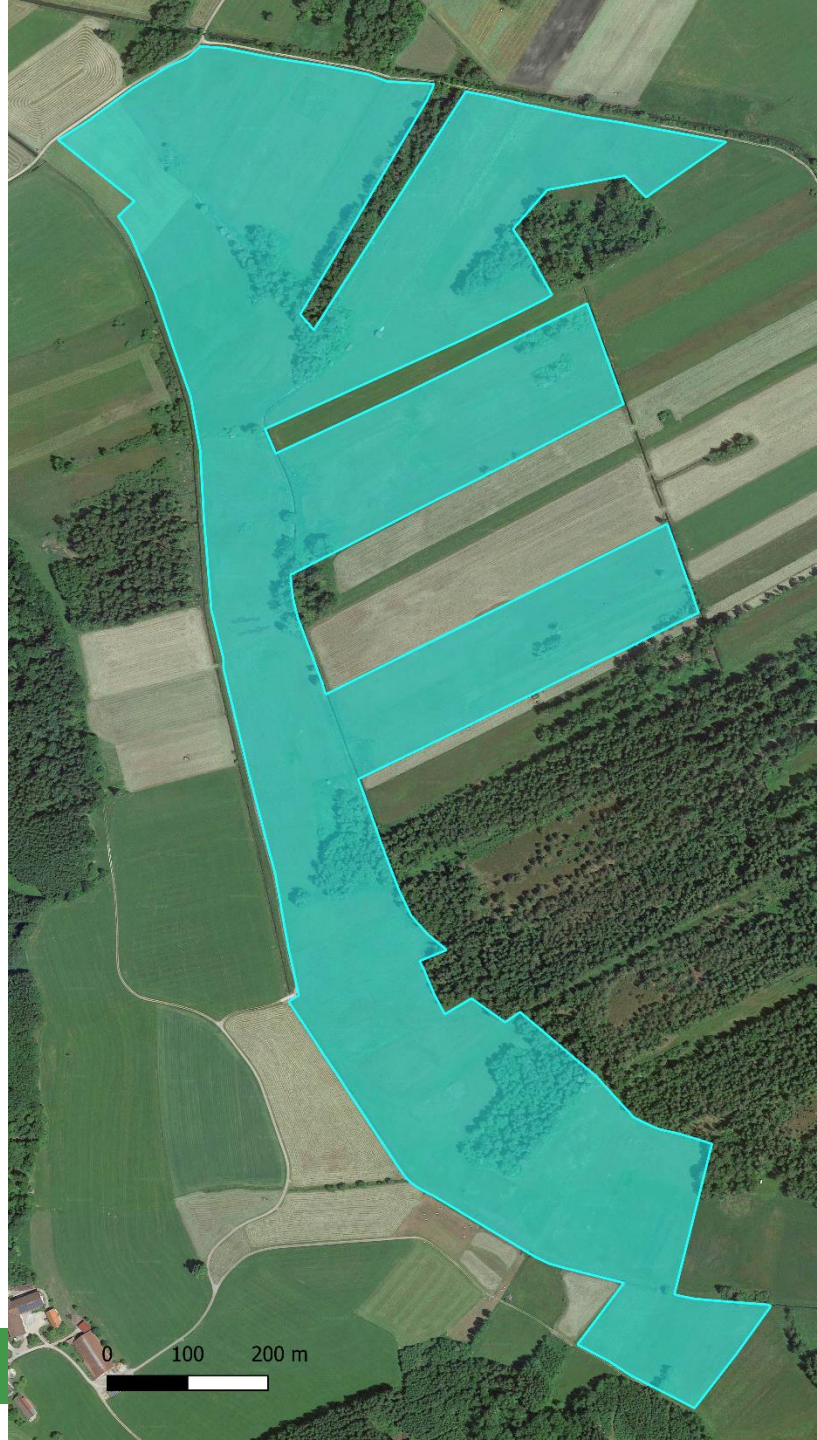
Zeitlicher Ablauf

2025

- Beweidung des **gesamten Projektgebiets**

- ca. **54 ha**

  → **27** - max. **54 GV**



LANDKREIS EBERSBERG

Nun stehen wir

für Ihre Fragen zur Verfügung!